

KIRCHGEMEINDEN DES LÄNGENBERGS

RIGGISBERG ZIMMERWALD

RÜEGGISBERG OBERBALM

REGIONALREDAKTION
Susanne Hosang, 079 754 43 76, susanne.hosang@artyco.ch



Nähme mir's haut wie's isch!

Mit dem Hund am frühen Morgen durch die Natur zu wandern ist für mich häufig die Quelle neuer oder wiederentdeckter Erkenntnisse.

Auf diesen morgendlichen Streifzügen treffe ich immer wieder Leute. Meist leben wir im gleichen Dorf oder in der näheren Umgebung. Mit einigen hat sich in der letzten Zeit eine Art Weg-Gemeinschaft entwickelt. Wenn wir uns zufällig treffen, gehen wir ein Stück miteinander, reden über dies und das und verabschieden uns wieder. Ab und zu begegne ich auch Menschen, die ich zum ersten Mal sehe, die vielleicht «meine» Spazierroute für sich entdeckt haben oder ausnahmsweise zu einer andern Zeit unterwegs sind als sonst. Die kurze, aber eindrückliche Begegnung mit einer Frau hat bei mir nachhaltig gewirkt. Den einen bestimmten Satz während unseres Gesprächs werde ich in Erinnerung behalten.

Was für ein schöner Morgen! Die aufgehende Sonne taucht die herbstliche Landschaft in eine bunte Märchenwelt. Ein Wunder! Doch bald schon verschwindet das Licht hinter aufziehenden Regenwolken. Dobby, meinen vierbeinigen Begleiter, kümmert das wenig, er genießt den einsetzenden Regen. Er rennt übermütig umher und freut sich des Lebens. Plötzlich bleibt Dobby stehen und bellt vor Freude. Ein Artgenosse biegt samt Frauchen um die Ecke. Wir sind uns noch nie begegnet.

«Grüessech, eh auso, isch das es Huduwätter. Aber de Hüng gfaut's!», begrüsse ich die Frau. Die Hunde haben sich schon beschnuppert, finden Gefallen aneinander und toben ausgelassen umher. Tropfnass rennen sie zu uns zurück und schütteln sich aus. Wir werden beide richtig geduscht. Herrlich! Wir lachen, die Hunde bellen übermütig. «Ja, so isch das, we me Hüng het, gäuet!», meint die Dame, «aber was söu's, nähme mir's haut eso wie's isch!»

Wir wünschen einander einen schönen Tag und gehen weiter. Ich habe die Frau mit Hund seither nicht mehr gesehen. Jener Satz aber ist in meinem Kopf hängengeblieben: «...nähme mir's haut eso, wie's isch!»

Ja, «nähme mir's haut eso wie's isch!» Manchmal einfacher gesagt als getan. Wir stehen am Anfang des neuen Jahres, immer auch Gelegenheit, grundsätzlich zu überlegen, mit welcher inneren Einstellung wir jeden einzelnen der 365 vor uns liegenden Tage empfangen wollen. Sie werden uns wiederum alles bringen: Schönes und Trauriges, Schweres und Leichtes, Helles und Dunkles, Kompliziertes und Einfaches. **«Nähme mir's haut eso wie's isch!»** Könnte diese Feststellung eine aufbauende Einstellung sein? Um darzulegen, wie ich diesen Satz verstehe, hole ich eine kleine Erinnerung hervor. Zur Zeit meines Studiums gab

unter der Professor für Altes Testament folgende Aussage mit auf den weg: «Es müsste jedem Menschen klar werden, dass die Situation, in der er sich jetzt befindet, die Beste ist.» Ich weiss noch gut, dass wir Studentinnen und Studenten diese Aussage zunächst nicht verstanden und sich in uns sogar Widerstand dagegen entwickelte. Wie kann man eine Lebenssituation, in der man gerade weder aus noch ein weiss und in der sich genau gar nichts gut anfühlt, als die Beste sehen? Uns kam diese Behauptung unfair und irgendwie «kohni Gspür» vor. In der darauf entstandenen Auseinandersetzung wuchs in uns dann doch die Erkenntnis, dass mein Schwiegervater recht hatte! Meine Lage, in der ich gerade bin, ist die Beste, denn ich habe ja keine andere! Ich kann nicht in der Vergangenheit leben, die ist vorbei, und die Zukunft gibt es noch nicht. Allerdings kann ich diese schon jetzt gestalten, wenn ich im **Hier und Heute lebe und lebensfördernde Entscheidungen treffe!** Die Situation, in der ich jetzt bin, ist die Beste, weil ich nur aus ihr heraus mein Leben leben kann. Selbst wenn es schwierig und herausfordernd ist, selbst wenn ich im Moment vielleicht nicht genau sehe, wo der Weg hinführt. Der Augenblick ist es, der wirklich zählt. Mit dem, was ich denke, fühle und mache, kann ich mein Leben und dasjenige anderer Menschen verändern. **«Nähme mir's haut eso wie's isch!»,** für mich alles andere als schicksals-

ergeben, sondern aktive Lebensgestaltung! Gerne verbinde ich meine Gedanken mit denen der Jahreslosung 2025 aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher, Kapitel 5, Vers 22: **«Darum prüft alles und das Gute behaltet.»** Unser Vorgehen könnte doch sein, dass wir mit wohlwollendem Blick auf unser Leben schauen. Was ist gut geraten, wo haben sich mir Hindernisse in den Weg gestellt? Was habe ich als hilfreich empfunden, und was hat mich ins Leere laufen lassen? Wir dürfen wirklich alles prüfen und unser Augenmerk dann auf das richten, was gut ist. Bestimmt finden wir in jeder Lebenslage etwas, das uns weiterbringen wird. **Was ist aber das Gute?** Nach Paulus ist die Richtschnur dafür, den Glauben an Jesus Christus zu finden. Im Vertrauen auf ihn entdecken wir, was uns ermutigt und befähigt, unser Leben zu meistern. Lesen Sie doch dazu das Kapitel 5 im ersten Brief an die Thessalonicher. Wenn wir uns vom Heiligen Geist beleben lassen und alles Kommende des neuen Jahres von ihm beseelt anpacken, dann erleben wir ein gutes Jahr! Denn wir wissen, dass wir einen treuen Begleiter an unserer Seite haben auf allen unseren Wegen. Getrost dürfen wir sagen: **«Nähme mir's haut wie's isch!»**

Wir Pfarrpersonen der vier Längenberger Kirchgemeinden bieten im Januar an drei Abenden eine Bildungsreihe zum Thema **«Was ich schon immer wissen wollte ...»** an. Wir werden uns einigen gewichtigen Themen des Neuen Testaments widmen. Wie wird Jesus in den vier Evangelien dargestellt und warum ist das von Johannes ein besonderes Evangelium? Was versteht Paulus unter Freiheit und welchen Mut hat ihn beseelt? Wie wirkt die Kraft der Freundschaft? Welchen Einfluss können Leben und Wirken von Jesus auf die Gestaltung meines Lebens haben? Die Beschäftigung mit diesen Fragen zeigt uns Wege, wie wir erkennen können, was für uns «das Gute» sein könnte. Vielleicht haben Sie Lust, sich mit uns in diese Fragen hineinzugeben und ihre persönliche Richtschnur im Glauben zu entdecken? Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Mit herzlichen Segenswünschen zum neuen Jahr
PFRRN. BARBARA KLOPFENSTEIN

REGIONALE GOTTESDIENSTE



Regionaler Gottesdienst zum Jahresanfang
Sonntag, 5. Januar, 10.00 Uhr,
Kirche Oberbalm

'Siehe, ich mache alles neu' (Offenbarung 21,5)
- ja wollen wir das überhaupt?
mit Pfrn. Renate von Ballmoos; Aline Christ, Cello; Elvino Arametti, Orgel
Anschließend: Apéro

Friedensgebet –
40 Minuten für den Frieden
Donnerstag, 9. Januar, 19.30 Uhr,
Kirche Zimmerwald



Regionales Taizé-Friedensgebet
Samstag, 25. Januar, 17.00 Uhr,
Kirche Riggisberg

Es wird eine Kinderhüte angeboten.

Lebe so mit den Menschen, als ob Gott es sähe; sprich so mit Gott, als ob die Menschen es hörten.
SENECA, RÖMISCHER PHILOSOPH

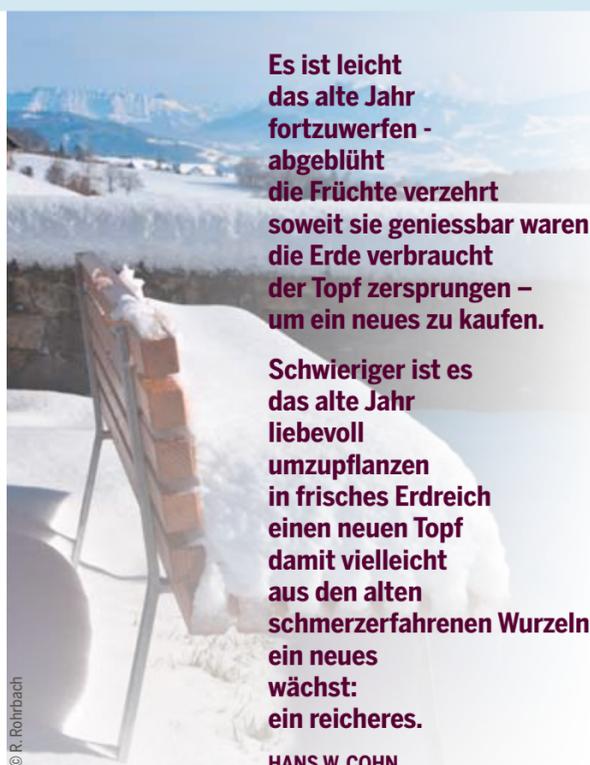


IM FOKUS



Jahreskreisritual: Lichtmess/Imbolc:
«Winterzauber, weisser Schnee, Zeit, wo ich nach innen seh'!...»
Freitag, 31. Januar, 19.30 Uhr, Kirche Oberbalm

Noch ist es Winter, doch das Licht nimmt zu. Noch ist es oft verschneit, doch Winterlinge und Schneeglöckchen die ersten Vorboten des Frühlings, zeigen sich an geschützten Stellen. Noch ist es morgens früh bitterkalt, doch die Amsel singt. Noch schauen wir nach innen, doch wir ahnen: auch in diesem Jahr wird der Winter dem Frühling weichen.
MIT PFRRN. RENATE VON BALLMOOS



Es ist leicht das alte Jahr fortzuwerfen - abgeblüht die Früchte verzehrt soweit sie geniessbar waren die Erde verbraucht der Topf zersprungen – um ein neues zu kaufen.

Schwieriger ist es das alte Jahr liebevoll umzupflanzen in frisches Erdreich einen neuen Topf damit vielleicht aus den alten schmerzefahrenen Wurzeln ein neues wächst: ein reicheres.
HANS W. COHN

BILDUNGSREIHE AUF DEM LÄNGENBERG

Was ich schon immer wissen wollte...

Mittwoch, 15. Januar, 19.30 Uhr, KGH Zimmerwald
Ein Leben – drei Geschichten
Jesus von Nazareth mit Pfrn. Barbara Klopfenstein und Pfrn. Andrea Figge Zeindler

Mittwoch, 22. Januar, 19.30 Uhr, KGH Zimmerwald
Freiheit
Paulus – mit Pfrn. Renate von Ballmoos

Mittwoch, 29. Januar, 19.30 Uhr, KGH Zimmerwald
Freundschaft
Johannes-Evangelium mit Pfrn. Susann Müller





Pfarramt	Daniel Winkler, 031 802 04 49, daniel.winkler@kirche-riggisberg.ch
Pfarramt Schlossgarten	Magdalena Stöckli, 031 802 09 82, magdalena.stoekli@schlogari.ch
Heimpfarramt Schlossgarten	Brigitte Amstutz, 031 808 81 92, brigitte.amstutz@schlogari.ch
Sigristinnen	Monika Iseli & Annerös Heger, 079 464 31 32, sigristenam@kirche-riggisberg.ch
Kirchgemeinderats-Präsidium	Christian Böhlen, 079 544 37 35, christian.boehlen@kirche-riggisberg.ch
Katechetik	Mirjam & Markus Schmid, 079 585 87 50 mirjam.schmid@kirche-riggisberg.ch (Bürotag: Donnerstag)
Sekretariat	Irene Bolzli, 078 247 15 19 (Telefon Montag: 8.00-11.00 Uhr) sekretariat@kirche-riggisberg.ch
Homepage	www.kirche-riggisberg.ch

GOTTESDIENSTE IM JANUAR

- Sonntag, 5. Januar, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm**
Regionaler Gottesdienst zum Jahresanfang
 'Siehe, ich mache alles neu' (Offenbarung 21,5) – ja wollen wir das überhaupt?
 Pfrn. Renate von Ballmoos;
 Aline Christ, Cello; Elvino Arametti, Orgel
 Anschliessend: Apéro
- Samstag, 11. Januar, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg**
LOGO Lobgottesdienst
 Zusammen alte und neue Lieder singen. Über eine biblische Geschichte austauschen. Kinder sind willkommen! Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein «Potluck» (gemeinsames Essen: Alle bringen etwas mit) im Kirchgemeindehaus statt.
 Auskunft erteilen: Miguel & Daniela Terrazos, 076 611 36 02.
- Sonntag, 12. Januar, Kein Gottesdienst in der Kirche**
 Besuchen Sie unseren LOGO-Gottesdienst am Samstag oder einen Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden.
- Sonntag, 19. Januar, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg**
Gottesdienst
 mit Pfarrer Daniel Winkler
 Thema: Vorwort und 1. Gebot der Zehn Gebote
 «Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.»
 Einsetzung der neuen Ratsmitglieder
 Beate Stucki und Jean-Marc Meier
 Nach dem Gottesdienst wird ein Kirchenkaffee serviert.
- Samstag, 25. Januar, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg**
Regionales Taizé-Friedensgebet
 Es wird eine Kinderhüte angeboten
- Sonntag, 26. Januar, Kein Gottesdienst in der Kirche**
 Besuchen Sie unseren LOGO-Gottesdienst am Samstag oder einen Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden.
- Autoabholdienst** Einmal pro Monat wird an einem Gottesdienst ein Autofahrdienst eingerichtet. Wer abgeholt werden möchte, beachte jeweils im Anzeiger die entsprechende Telefon-Nummer und melde sich dort rechtzeitig an.

GOTTESDIENSTE IN HEIMEN

- Freitag, 3. Januar, 10.15 Uhr, Schlossgarten**
Gottesdienst (Saal) mit Pfrn. Brigitte Amstutz
- Freitag, 24. Januar, 10.15 Uhr, Schlossgarten**
Gottesdienst (Saal) mit Pfr. Daniel Winkler
- Freitag, 3. Januar, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof**
Gottesdienst mit Pfrn. Magdalena Stöckli
- Freitag, 17. Januar, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof**
Gottesdienst mit Pfrn. Barbara Klopfenstein
- Freitag, 31. Januar, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof**
Gottesdienst mit Pfrn. Susann Müller

Anmerkung zu den Gottesdiensten in den Heimen:
 Die Gottesdienste im Riggishof und Schlossgarten sind öffentliche Anlässe.
 Alle Interessierten sind jederzeit willkommen.

HERZLICHE GRÜSSE, DAS PFARTEAM

KINDER – JUGEND – KIRCHLICHE UNTERWEISUNG – KUW

Fiire mit de Chliine

Freitag, 17. Januar, 16.00 Uhr, Kirche Riggisberg

Eine halbe Stunde biblische Geschichte, singen und basteln. Alle Kinder bis zu 7 Jahren sind herzlich eingeladen, mit ihren Eltern, Grosseltern, Geschwistern, Nachbarn, Gotte, Götti und Freunden an dieser Feier teilzunehmen. Im Anschluss gibt es ein Zvieri im Kirchgemeindehaus. Das Vorbereitungsteam freut sich auf alle! Auskunft erteilt: Beate Stucki, 031 802 08 58.

1. Klasse Elternabend
Dienstag, 28. Januar, 20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

8. Klasse Wahlkurs-Programm
 Bei Fragen wendet euch an Daniel Winkler 031 802 04 49.

VERANSTALTUNGEN

Raclette-Abend für Trauernde

Donnerstag, 9. Jan., 18.00-20.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg

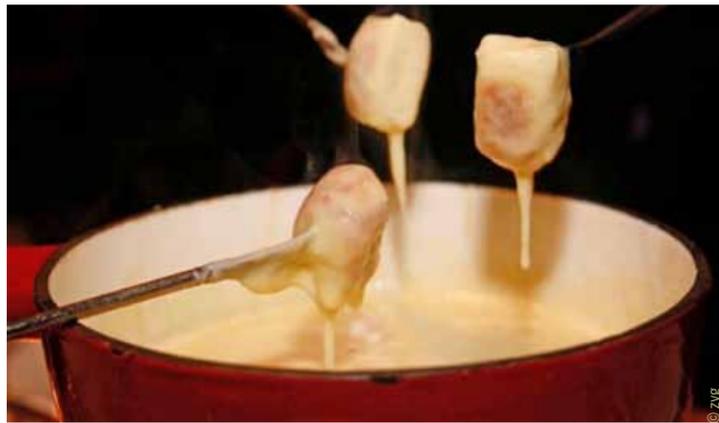
Egal wie alt Ihre Trauer ist, Sie sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit anderen Betroffenen im Austausch oder in Stille diesen Abend zu verbringen. Für diesen Anlass ist eine

Anmeldung bis Dienstag, 7. Januar erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!

Katharina Friederich und Magdalena Stöckli.

Anmeldung und Auskunft bei:

Katharina Friederich 078 753 73 22.



Fondue-Essen

für verwitwete und alleinstehende Frauen und Männer der Kirchgemeinde Riggisberg

Dienstag, 21. Januar, 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg

Wir laden Sie ganz herzlich zum diesjährigen Fondue-Essen ein! Wir freuen uns auf das Essen und das gemütliche Beisammensein!
 Kontaktperson für Fragen: Therese Schmalz, 031 802 03 75.

Musikalische Mitgestaltung der Gottesdienste

Freitag, 17. Januar, 19.00 Uhr, Restaurant Adler Riggisberg

Die Delegierten aller Vereine und Gruppen, die bei Gottesdiensten mitwirken, treffen sich zur Jahresplanung 2025 und zum gemeinsamen, traditionellen Jahresessen.

Termine Kirchgemeindeversammlung 2025

Auf Wunsch publizieren wir die beiden Termine der Kirchgemeindeversammlung bereits Anfang Jahr.

Die Kirchgemeindeversammlung findet **neu bereits um 19.00 Uhr statt.**

Mittwoch, 18. Juni 2025, 19.00 Uhr

Mittwoch, 19. November 2025, 19.00 Uhr

BILDUNGSREIHE 2025

Was ich schon immer wissen wollte ...

Eine Veranstaltungsreihe der vier Längenberger Kirchgemeinden



Ein Leben – drei Geschichten:

Jesus von Nazareth

Mittwoch, 15. Januar, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Zimmerwald

mit Pfrn. Barbara Klopfenstein und Pfrn. Andrea Figge Zeindler



Freiheit

Paulus

Mittwoch, 22. Januar, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Zimmerwald

mit Pfrn. Renate von Ballmoos



Freundschaft

Johannesevangelium

Mittwoch, 29. Januar, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Zimmerwald

mit Pfrn. Susann Müller

SENIORINNEN UND SENIoren

Gemütlicher Spaziergang für Witwen & alleinstehende Frauen «Zäme ga loufe» – rausgehen und mit anderen spazieren

Donnerstag, 2. Januar, 13.30 Uhr,

Besammlung Postplatz Riggisberg

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Therese Schmalz, 031 802 03 75.

Mittagstisch

Donnerstag, 9. Januar, 12.00 Uhr,

Kirchgemeindehaus Riggisberg

Anmeldung bei Elisabeth Rüeeggsegger, 031 809 38 12. Viele sind für das ganze Jahr angemeldet. Sollten Sie einmal verhindert sein, teilen Sie es bitte Elisabeth Rüeeggsegger mit.
 Kosten: CHF 15.–.

Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, melde sich auch dort an.



Offener Spielnachmittag

Donnerstag, 16. Januar, 14-17 Uhr,

Kirchgemeindehaus Riggisberg

Alle Interessierten sind herzlich zu eingeladen. Besondere Spiele organisieren Sie bitte selber.

Bei Fragen wenden Sie sich an Elisabeth Keusen, 031 809 29 25.

PREDIGTREIHE ZU DEN 10 GEBOTEN

zu den Zehn Geboten

«Du sollst nicht ...», «Du sollst nicht ...» – Der Wortlaut der Zehn Gebote lässt an Begrenzung und Verhinderung von Lebensmöglichkeiten denken. Dass dies in der Geschichte immer wieder so verstanden wurde, ist nicht zu verleugnen. Dass sie in ihrer Grundausrichtung aber im Gegenteil dazu dienen, die Freiheit und Würde der Menschen zu schützen und zu mehr, das zu zeigen, ist das Anliegen der Predigtreihe.

Die Zehn Gebote geben keine allgemeinen und blossen Sittenregeln, sondern es wird das Recht aufgerichtet, unter dem das Volk Israel nach dem Auszug aus Ägypten im neuen Land zusammenleben soll. Es bestimmt sein Verhältnis zu Gott und schützt die Lebensmöglichkeit der Menschen.

Ein Gebot ist eine Weisung, bei der es keine Verlierer gibt, wenn sie eingehalten wird. Darum hat das Judentum die Gesetze so hochgeschätzt, und es kennt ein eigenes 'Fest der Freude am Gesetz'. Diese Freude führen die Menschen auf, indem sie mit der Gesetzesrolle im Arm tanzen. Mit Recht und Gesetz verbindet man heute eher kühle Notwendigkeiten, Einschränkungen und ein unerlässliches Reglement. In diesem Fest zeigt sich aber eine ganz andere Haltung: ein Volk, das das Recht sucht und dessen Ehre es ist, das Gesetz zu lernen; im Wissen darum, dass Gott geehrt wird, wenn seine Geschöpfe geehrt und geachtet werden.

Die Weisungen Gottes hatten zum Ziel, Arme, Witwen, Waisen und deren Freiheit und Würde zu schützen. Dass man aber auch mit religiösen Texten wie den Zehn Geboten Menschen demütigen und ihre Würde beleidigen kann, wurde im Laufe der Geschichte des Glaubens oft genug erlebt. Auch der aktuelle Krieg im Nahen Osten ist eine schwere Krise in Bezug auf Freiheit und Achtung der Würde. In den Gottesdiensten der nächsten Monate werden wir die ersten der 10 Gebote thematisieren.

DANIEL WINKLER

AUS DEM LEBEN DER KIRCHGEMEINDE

Basar-Rückblick:

Wir können 5'100 Franken an bedürftige Menschen im In- und Ausland verschenken!

Jedes Jahr findet der Kirchenbasar statt, um Menschen zu unterstützen, die um ihre Existenz kämpfen. Viele helfende Hände tragen dazu bei, dass das Basar-Wochenende zu einem Erfolg werden kann. Man begegnet sich im Kirchgemeindehaus beim frischgebackenen Brot, sucht warme Wollsocken für den Winter aus, findet eine robuste Küchenschürze, kauft sich ein schönes Gemälde oder eine Zeichnung eines lokalen Künstlers oder einer lokalen Künstlerin, geniesst mit Bekannten ein 'Selleriebrötli' oder gönnt sich ein Stück Quarktorte.

Wir danken allen, die zum diesjährigen guten Ergebnis beitrugen. Es konnten 5'160.80 erwirtschaftet werden.



© Daniel Winkler

Das Basarteam

Von links: Monika Glanzmann, Mikä Iseli, Vroni Schär, Marianne Marti, Heidi Simon, Brigitte Stalder, Verena Eggenschwyler.

Es fehlen auf dem Bild: Hanni Stübi, Abinet Tesfay, Rosmarie Zbinden und Daniel Winkler.

Buffet & Service	2'569.30
Backwaren	745.50
Handarbeiten	1'484.40
Bilder	455.00
TWINT-Einnahmen (davon 195 für Bilder)	227.00
Spenden und Einnahmen durchs Jahr	223.00
Einnahmen Total	5'704.20
Ausgaben	-548.40
Erlös	5'155.80

Mit diesem Betrag unterstützt das Basarteam verschiedene Hilfswerke im In- und Ausland, zu denen zum Teil persönliche Kontakte bestehen:

Folgende Hilfswerke im In- und Ausland kamen in den Genuss einer Spende:

Aktion Verzicht (Suppenküche, Hilfe für Arme in der Ukraine u.a.)	500.00
Christliche Ostmission	500.00
Frauenprojekt in Tansania	300.00
Heilsarmee Bern	500.00
Sozialwerke Pfarrer Sieber Zürich	500.00
Kinderheim «Noë» in Peru	500.00
Kinderheim «Selam» in Aethiopien	500.00
Mission 21 Basel	400.00
Verein der Freunde Ramallahs	500.00
HEKS (Brot für alle)	400.00
Verein PiN, Projekte in Nepal	500.00
TOTAL	5'100.00

Unser Dank gilt:

vorab dem Basar-Team unter der Leitung von Verena Eggenschwyler, das viele Stunden ehrenamtliche Mitarbeit leistete den vielen fleissigen Strickerinnen, Handarbeiterinnen und Bäckerinnen all jenen, die den Basar durch eine Natural- oder Geldspende unterstützten und natürlich allen Besucherinnen und Besuchern ein herzlicher Dank für ihr Kommen!

Wir freuen uns auf den nächsten Basar:

DAS BASARTEAM, DER KIRCHGEMEINDERAT UND DAS PFARTEAM

Kirchgemeindeversammlung 20. November 2024

Am Mittwoch, 20. November 2024 besuchten 22 Personen, davon 17 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Riggisberg (ca. 1.2 %, von total 1471 Stimmberechtigten) die ordentliche Kirchgemeindeversammlung. Der Kreditantrag für die Anschaffung von Beamer und Leinwand wurde einstimmig angenommen.

Die Finanzverwalterin hat das Budget 2025 erstellt und erläutert, dies anhand der einzelnen Sachgruppen. Die Kirchgemeinde genehmigt einstimmig das Budget 2025. Der Finanzplan 2024-2029 wurde vom Kirchgemeinderat an der Septembersitzung genehmigt. Für die Versammlung dient er lediglich zur Kenntnisnahme. Der Kirchensteueransatz bleibt unverändert bei 0,207% der einfachen Staatssteuer.

Heidi Simon trat nach 8 Jahren im Kirchgemeinderat zurück. Beate Stucki und Jean-Marc Meier wurden neu in den Kirchgemeinderat gewählt.

IRENE BOLZLI, SEKRETARIAT KIRCHGEMEINDE

Verabschiedung von Heidi Simon als Kirchgemeinderätin

Nach acht Jahren Ratsmitgliedschaft verlässt Heidi Simon unseren Kirchgemeinderat altershalber. Heidi hat in den vergangenen Jahren ein grosses Pensum an Aufgaben und Arbeiten übernommen: Besuchsdienst für die Jubilarinnen und Jubilare der Kirchgemeinde, Rolle der Gastgeberin an vielen Anlässen der Kirche wie Freiwilligenessen, Apéros. Mitarbeit am Kirchensontag, Mitgliedschaft in der Kommission 'Abendmusiken' usw. Heidi Simon schlüpfte in all diesen Aufgaben in die Rolle der guten Fee, für die kein Aufwand zu gross war, um einen Anlass erfolgreich und stimmig zu gestalten. Wir sind ihr für ihr grosses Engagement sehr dankbar.

Glücklicherweise wird sie uns in einigen Aufgaben erhalten bleiben, aber sie möchte jetzt etwas kürzertreten. Wir verstehen das, und wir gönnen ihr das! Wir wünschen ihr für die kommende Zeit alles Gute, gute Gesundheit und Gottes Segen.

DER KIRCHGEMEINDERAT UND DAS PFARTEAM

Neu im Kirchgemeinderat:

Beate Stucki

Seit rund 20 Jahren bildet Riggisberg meinen Lebensmittelpunkt – zusammen mit meinem Mann Kurt und unseren beiden Söhnen wohnen wir neben der Abegg-Stiftung, wo ich als Bibliothekarin angestellt bin.

In meiner Freizeit spielt Musik in (fast) jeder Form eine grosse Rolle – sei es aktiv im Chor oder geniessend als Zuhörerin.

Biblische Geschichten für Kinder lebendig gestalten, die Kirche als freundlichen und offenen Ort erlebbar machen, das hat mich 2015 zum 'Fiire mit de Chliine' gebracht und später zur Mitarbeit in der KUW motiviert. Den Schwung aus diesen Aktivitäten und mein Interesse an theologischen und gesellschaftlichen Fragen möchte ich gern mitnehmen in meine neue Aufgabe im Kirchgemeinderat. Ich bin neugierig auf die Arbeit im Gremium und freue mich darauf, im Bereich Anlässe und Kulturelles das Leben in der Kirchgemeinde vielfältig mitgestalten zu können.

Ich bin gespannt, euch zu begegnen!



© Abegg-Stiftung, Chr. von Virag



© ZWS

Jean-Marc Meier

Ich bin 62 Jahre alt und seit 38 Jahren verheiratet. Wir haben zwei erwachsene Söhne und ein Grosskind. Seit 15 Jahren leben wir in Riggisberg und geniessen die Natur und Bergwelt.

Zu meinen Hobbys gehören: Sport, Velofahren, Wandern, Musik. Seit 24 Jahren arbeite ich beim Bundesamt für Justiz im Bereich des Straf- und Massnahmenvollzugs.

Meine Arbeit ist es, im Bereich von Gefängnissen und Erziehungseinrichtungen Neu- und Umbauprojekte zu prüfen und zu begleiten. Nun freue ich mich, Neues im Bereich der Kirchgemeinde kennenzulernen und mich zu engagieren.

Einsetzung der neuen Ratsmitglieder

Sonntag, 19. Januar, 10.00 Uhr,

Kirche Riggisberg

Nach dem Gottesdienst wird ein Kirchenkaffee serviert.

GRATULATIONEN

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. 2. TIMOTHEUS 1,7

Mit diesem Bibelwort wünschen wir den über 75-jährigen Jubilarinnen und Jubilaren unserer Kirchgemeinde alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

- Senta Messerli-Krebs, 26. Januar 1931
- Elisabeth Zbinden-Krebs, 30. Januar 1931
- Zenzi Rohrbach-Burgstaller, 17. Januar 1933
- Veronika Rellstab-Aebischer, 4. Januar 1937
- Bertha Gehri-Allenbach, 2. Januar 1938
- Margrit Reber-Hänni, 6. Januar 1938
- Kurt Riesen-Münser, 25. Januar 1940
- Daniel Trachsel, 5. Januar 1941
- Elisabeth Bürki-Kaufmann, 31. Januar 1941
- Peter Gurtner, 14. Januar 1943
- Martha Kohler-Krebs, 6. Januar 1944
- Julia Vifian-Nydegger, 14. Januar 1944
- Katharina Nydegger-Rytz, 18. Januar 1944
- Res Feller, 28. Januar 1944
- Alice Däppen, 6. Januar 1946

- Hans Peter Schmid, 13. Januar 1946
- Walter Rügsegger, 18. Januar 1946
- Erika Feuz-von Allmen, 27. Januar 1946
- Ruth Stäger, 13. Januar 1947
- Bertha Walther-Scherz, 17. Januar 1947
- Ulrich Bellorini, 20. Januar 1947
- Elisabeth Rügsegger-Wyder, 30. Januar 1947
- Veronika Schär-Bürki, 13. Januar 1949
- Fritz Nyffenegger, 23. Januar 1949
- Ernst Hirsig, 24. Januar 1949
- Hedwig Wälti-Rügsegger, 31. Januar 1949

Sollte jemand bei diesen Gratulationen vergessen worden sein, dann teilen Sie es doch bitte Pfr. Daniel Winkler mit: 031 802 04 49 / daniel.winkler@kirche-riggisberg.ch. Sollte es Personen geben, die in unserer Jubiläen-Liste nicht mehr veröffentlicht werden möchten, können sich diese auch jederzeit melden.

Wichtige Neuigkeit: Aus Datenschutzgründen dürfen wir die Adressen der Jubilarinnen und Jubilare nicht mehr publizieren. Besten Dank für Ihr Verständnis.

KIRCHLICHE CHRONIK

Abschiede

15. November: Schlossgarten Riggisberg
Cyrill Wirth, geb. am 06.11.1963, wohnhaft gewesen: Schlossweg 5.

21. November:
Hans Peter Kunz, geb. am 28.07.1943, wohnhaft gewesen: Gsteigstrasse 3.

25. November: Schlossgarten Riggisberg
Hans Burri, geb. am 23.06.1944, wohnhaft gewesen: Schlossweg 5.

5. Dezember: Schlossgarten Riggisberg
Gerhard Oesch, geb. am 03.12.1955, wohnhaft gewesen: Schlossweg 5.

10. Dezember:
Edwin Leuenberger, geb. am 12.04.1935, wohnhaft gewesen: Längenbergstr. 32.

Die wichtigste Stunde ist immer die Gegenwart, der bedeutendste Mensch ist immer der, der dir gerade gegenübersteht, das notwendigste Werk ist stets die Liebe.

MEISTER ECKEHART

SCHATZTRUHE



Es ist leicht das alte Jahr fortzuwerfen – abgeblüht die Früchte verzehrt soweit sie geniessbar waren die Erde verbraucht der Topf zersprungen – um ein neues zu kaufen.

Schwieriger ist es das alte Jahr liebevoll umzupflanzen in frisches Erdreich einen neuen Topf damit vielleicht aus den alten schmerzefahrenen Wurzeln ein neues wächst: ein reicheres.

HANS W. COHN

KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG

Pfarramt: Pfrn. Barbara Klopfenstein, 031 809 03 22, pfarramt@kirche-rueeggisberg.ch
Präsident Kirchengemeinderat: Ueli Rüegegger, 079 412 49 78, praesidium@kirche-rueeggisberg.ch
Katechetin: Corinne Bittel, 078 840 61 76
KUW-Mitarbeiterin: Yvonne Zbinden, 079 571 37 77
Sekretärin und KUW-Koordinatorin: Ruth Rohrbach, 031 738 85 78, sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch
Finanzamt: Andrea Hämmerli, 031 819 50 82, finanz@kirche-rueeggisberg.ch
Sigristenamt: Petra Zwahlen, 031 809 11 24



www.kirche-rueeggisberg.ch



GOTTESDIENSTE IM JANUAR

Mittwoch, 01. Januar, 10.00 Uhr, Kirche Rüeggisberg
Gottesdienst an Neujahr
 mit Pfrn. Barbara Klopfenstein und Organistin Heggendorf.
 Im Anschluss Anstossen auf das neue Jahr

Sonntag, 05. Januar, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm
Regionaler Gottesdienst zum Jahresanfang
 'Siehe, ich mache alles neu' (Offenbarung 21,5) – ja wollen wir das überhaupt?
 Pfrn. Renate von Ballmoos;
 Aline Christ, Cello; Elvino Arametti, Orgel
 Anschliessend: Apéro

Sonntag, 12. Januar, 10.00 Uhr, Kirche Rüeggisberg
Gottesdienst
 mit Pfrn. Barbara Klopfenstein und Organist Dominik Röglin
 Anschliessend Chile-Kaffi im Gartenzimmer des Pfarrhauses

Sonntag, 19. Januar, Kein Gottesdienst in der Kirche Rüeggisberg
 Besuchen Sie einen Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden

Sonntag, 26. Januar, 10.00 Uhr, Kirche Rüeggisberg
Familiengottesdienst zur Taferinnerung
 mit Pfrn. Barbara Klopfenstein, Katechetin Corinne Bittel, KUW-Mitarbeiterin Yvonne Zbinden und Organist Dominik Röglin. Mitwirkung 2. Klasse.
 Im Anschluss sind alle zum Apéro eingeladen

Haben Sie keine Fahr- oder Mitfahrgelegenheit für einen Gottesdienst oder einen Anlass in der Kirche? Melden Sie sich bei Pfrn. Barbara Klopfenstein, 031 809 03 22.

JUGEND – KIRCHLICHE UNTERWEISUNG – KUW

mini-KIKI Montag, 13. Januar, 14.30 Uhr, Kloster Rüeggisberg
 Yvonne Zbinden und Barbara Klopfenstein

KIKI-Träff Mittwoch, 29. Januar, 14.00 Uhr, Kloster Rüeggisberg
 Yvonne Zbinden und Barbara Klopfenstein

2. Klasse KUW-Unterricht
 Samstag, 25. Januar, 9.00-14.30 Uhr
 mit Mittagessen im Schulhaus Ziegelacker

Familiengottesdienst zur Taferinnerung
 Sonntag, 26. Januar, Treffpunkt 9.45 Uhr,
 Kirche Rüeggisberg

4. Klasse KUW-Unterricht
 Freitag, 17. Januar, 8.30-14.30 Uhr und
 Donnerstag, 30. Januar, 11.50-15.15 Uhr
 je mit Mittagessen im Schulhaus Ziegelacker

8. Klasse Kochen für Senioren-Mittagstisch
 Freitag, 17. Januar, 18.00-20.00 Uhr,
 Schulküche/Pfarrhaus
 Samstag, 18. Januar, 10.00-16.00 Uhr
 Ziegelacker

9. Klasse Senioren-Mittagstisch,
 «Wir machen anderen eine Freude»
 Samstag, 18. Januar, 10.00-16.00 Uhr, Ziegelacker

KIRCHLICHE JUGENDARBEIT

8.-9. Klasse Landeier in der Stadt
 Freitag, 24. Januar, ab ca. 17.00 Uhr

UNSERE GEMEINDE

Liebe Rüeggisbergerinnen, liebe Rüeggisberger

Schon wieder ist ein Jahr vergangen, denken Sie sich vielleicht auch. Die Zeit des Jahreswechsels ist oft eine Zeit der Rückblicke. Hinter uns liegen 366 Tage, mit vielen Erfahrungen gefüllte Stunden. Auf einige blicken wir gerne zurück und bei anderen sind wir froh, dass sie vorüber sind. Wir haben viel erlebt!
 Die Jahreslosung 2025 stammt aus der Feder des Apostels Paulus und steht im Brief an die Gemeinde in Thessaloniki.

«Prüft alles und behaltet das Gute.» 1. Thessalonicher 5,21
 Ich verstehe das so: Es gehört dazu, dass wir zurückblicken, damit wir aus den vergangenen Erfahrungen etwas lernen können. Dass wir wahrnehmen, was wir sehen, hören, fühlen und dann überlegen, was wir behalten wollen – und was wir weglassen möchten.

Die Losung lädt uns aber auch ein vorwärtszuschauen. Es gibt Dinge, die unserer Prüfung standhalten werden, die wir in unser Leben einbauen wollen, die uns stärken und Boden geben, **die gut sind!**

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes neues Jahr und dass wir immer wieder Klarheit bekommen, worauf wir bauen können, was uns ermutigen kann, was gut ist!
 Ein herzliches «b'hüet nech Gott!»

IHRE PFARRERIN BARBARA KLOPFENSTEIN

Ratsmitglieder des Kirchengemeinderates 2025

Präsident Ueli Rüegegger	079 412 49 78	3088 Rüeggisberg
Marianne Rohrbach-Megert	031 809 23 28	3088 Oberbütschel
Johanna Burren-Hirsbrunner	031 809 18 09	3089 Hinterfutligen
Salome Gyr	079 436 55 42	3088 Rüeggisberg
Andreas Kohler	079 949 34 03	3088 Rüeggisberg
2 Sitze vakant		

Engagierte Gemeindemitglieder gesucht!

Werden Sie Teil des Kirchengemeinderates und gestalten das kirchliche Leben mit.

Liebes Gemeindemitglied

Wie suchen engagierte und motivierte Menschen, die bereit sind, Teil des Kirchengemeinderates zu werden und das kirchliche Leben aktiv mitzugestalten. Der Kirchengemeinderat spielt eine wichtige Rolle bei der Verwaltung, Planung und Leitung unserer Kirchengemeinde. Durch ihre Teilnahme haben Sie direkten Einfluss auf Entscheidungen und Massnahmen, die das spirituelle und soziale Leben unserer Gemeinde beeinflussen.

Wenn Sie Freude daran haben, Verantwortung zu übernehmen, Ideen einzubringen und gemeinsam mit den anderen engagierten Ratsmitgliedern unser kirchliches Leben zu gestalten, dann sind Sie genau die Person, die wir suchen. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Gerne können Sie sich an Pfrn. Barbara Klopfenstein (031 809 03 22 / pfarramt@kirche-rueeggisberg.ch) oder an den Präsidenten Ueli Rüegegger (079 412 49 78 / praesidium@kirche-rueeggisberg.ch) wenden.

1-mal im Monat zusammen wandern!

Dienstag, 8. Oktober, 14.00 Uhr, Vihschauptplatz Rüeggisberg
 Es sind alle, die Zeit und Lust haben, herzlich dazu eingeladen. Bei schlechter Witterung wird die Wanderung um eine Woche verschoben. Anmelden können Sie sich bei: **Karl Tschirren, 079 737 62 14.**



TREFFPUNKT IM GARTENZIMMER DES PFARRHAUSES



Spielnachmittag
 Montag, 6. Januar, 13.30 Uhr

Sie können eigene Spiele mitbringen.



Gschichte-Kafi
 Mittwoch, 8. Januar, 09.00 Uhr
 «Kindern erzählt man Geschichten, damit sie einschlafen – Erwachsenen, damit sie aufwachen.»
Jorge Bucay



Zäme Zmörgele
 Donnerstag, 21. Januar, 8.30 Uhr,
 Wir laden herzlich ein zum einfachen Frühstück mit einem kleinen Wort zum Tag. Das Angebot ist offen für alle und eine Anmeldung ist nicht nötig.



Lesekreis zum Buch 'Vielleicht genügt ein Amen'
Der seltsamen Logik der Bibel trauen
 Dienstag, 07. Januar, 19.00-20.30 Uhr
 Dienstag, 18. Februar, 19.00-20.30 Uhr
 Dienstag, 11. März, 19.00-20.30 Uhr

SENIORINNEN UND SENIOREN

Wir machen anderen eine Freude!!

Mittagstisch der 8. + 9. Klasse für Seniorinnen und Senioren
 Samstag, 18. Januar, ab 11.30 Uhr

Die 8. Klässler werden für euch kochen und die 9. Klässler werden euch bedienen. Aus organisatorischen Gründen sind wir froh, wenn ihr euch bis am 9. Januar bei Ruth Rohrbach, 031 738 85 78 oder sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch anmeldet. Die Platzzahl ist beschränkt. Wir erlauben uns ein Kässeli zur Deckung der Unkosten bereitzustellen. Wir freuen uns, euch eine Freude zu machen.

8. & 9. KLASSE RÜEGGISBERG MIT BARBARA KLOPFENSTEIN, CORINNE BITTEL & YVONNE ZBINDEN



GEBURTSTAGE IM JANUAR

Wir gratulieren unseren Senioren und Seniorinnen herzlich, und wünschen Ihnen gute Begegnungen an ihrem Festtag und Gottes reichen Segen:

- Erika Zürcher**, Helgisried, 01.01.1950
- Rosmarie Brönnimann**, Rüeggisberg, 03.01.1935
- Elisabeth Balsiger**, Oberbütschel, 06.01.1949
- Johanna Mani**, Rüeggisberg, 10.01.1950
- Emil Rohrbach**, Helgisried, 11.01.1941
- Werner Marti**, Helgisried, 14.01.1945
- Magdalena Tschirren**, Rüeggisberg, 14.01.1947
- Johanna Marti**, Helgisried, 14.01.1949
- Gertrud Messerli**, Helgisried, 16.01.1936
- Werner Kohler**, Rüeggisberg, 16.01.1950
- Christian Guggisberg**, Oberbütschel, 17.01.1950
- Werner Hachen**, Rüeggisberg, 18.01.1946
- Hans Peter Bart**, Oberbütschel, 18.01.1949
- Hans Zwahlen**, Oberbütschel, 20.01.1940
- Hedwig Bédert**, Rüeggisberg, 20.01.1946
- Erna Rey**, Helgisried, 23.01.1945
- Walter Zahnd**, Rüeggisberg, 24.01.1939
- Ingrid Trachsel**, Rüeggisberg, 24.01.1946
- Otto Blatter**, Oberbütschel, 26.01.1941
- Frieda Jenni**, Riggisberg, 27.01.1926
- Brigitte Rubin**, Rüeggisberg, 27.01.1941
- Werner von Bergen**, Helgisried, 30.01.1938

Wer seinen Geburtstag nicht in «reformiert.» publiziert sehen möchte, melde dies bitte zwei Monate vor dem Geburtstag unserer Sekretärin Ruth Rohrbach, 031 738 85 78 – Danke!

KOLLEKTEN IM NOVEMBER

Wir danken

Reformationskollekte,	
Synodalrat	194.20
Neues Land, Sozialdiakonie	146.50
Schweizerische Vogelwarte,	
Abdankung	362.05
Procap Bern	104.40

OBERBALM

Pfarramt Renate von Ballmoos, 031 849 01 55, 079 631 35 16, vonballmoos.renate@gmx.ch

Co-Präsidium Monika Riesen, 079 489 09 81 und Sonya Marti, 031 829 30 35

Sekretariat Sonya Marti, 031 829 30 35, sekretariat@kirche-oberbalm.ch

Sigristinnen Barbara Zaugg, 031 849 34 71 und Kathrin Widmer, 031 842 04 21

Fahrdienst Anmeldung bei Alfred Berger, Brüchen, 031 849 11 85

Informationen www.kirche-oberbalm.ch



GOTTESDIENSTE IM JANUAR

- Sonntag, 5. Januar, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm**
Regionaler Gottesdienst zum Jahresanfang
 'Siehe, ich mache alles neu' (Offenbarung 21,5)
 - ja wollen wir das überhaupt?
 mit Pfrn. Renate von Ballmoos; Aline Christ, Cello; Elvino Arametti, Orgel
 Anschliessend: Apéro
- Sonntag, 12. Januar, 10.00 Uhr, Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden**
- Sonntag, 19. Januar, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm**
Gottesdienst
Der andere Anfang – Jesu Taufe und die Versuchungsgeschichte
 mit Pfrn. Renate von Ballmoos; Adrian Zingg, Orgel;
- Sonntag, 26. Januar, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm**
Familiengottesdienst
Wer hat Mut?
 Mit den Kindern KUW 4. – 6. Klasse; Susanne Hostettler, KUW-Mitarbeiterin; Pfrn. Renate von Ballmoos; Elvino Arametti, Orgel
- Freitag, 31. Januar, 19.30 Uhr, Kirche Oberbalm**
Lichtmess/Imbolc:
'Winterzauber, weisser Schnee, Zeit, wo ich nach innen seh'...'
 mit Pfrn. Renate von Ballmoos

UNSERE JUGEND – KIDS I - III – KUW

4. Klasse **Freitag, 10. Januar, 12-16 Uhr, Chefeli Oberbalm**
5. Klasse **Freitag, 17. Januar, 12-16 Uhr, Chefeli Oberbalm**
6. Klasse **Freitag, 24. Januar, 12-16 Uhr, Chefeli Oberbalm**
- Alle **Samstag 25. Januar, 9.00-11.30 Uhr, Chefeli Oberbalm**
- Familiengottesdienst
Sonntag 26. Januar, 10 Uhr, Kirche Oberbalm
- 7./ 8. Klasse **Faszination Stille (Wahlfach)**
Mittwoch 29. Januar, 17-20 Uhr, Chefeli Oberbalm
- Konfirmationsunterricht:
13. / 20. / 27. Januar, 18-19.30 Uhr, Chefeli Oberbalm



Jahreskreisritual: Lichtmess/Imbolc:
«Winterzauber, weisser Schnee, Zeit, wo ich nach innen seh'...»
Freitag, 31. Januar, 19.30 Uhr, Kirche Oberbalm

Noch ist es Winter, doch das Licht nimmt zu.
 Noch ist es oft verschneit, doch Winterlinge und Schneeglöckchen die ersten Vorboten des Frühlings, zeigen sich an geschützten Stellen.
 Noch ist es morgens früh bitterkalt, doch die Amsel singt.
 Noch schauen wir nach innen, doch wir ahnen: auch in diesem Jahr wird der Winter dem Frühling weichen.

MIT PFRN. RENATE VON BALLMOOS

UNSERE GEMEINDE

Wünschen Sie ein Gespräch?

Ohne Voranmeldung bin ich ganz sicher im Amtszimmer anzutreffen:
Donnerstag 9. Januar 10-11.30 Uhr
Mittwoch 15. Januar 10-12 Uhr
Dienstag 28. Januar, 10-12 Uhr
 Und falls Ihr mich zuhause erwartet, ein Anruf genügt, **079 631 35 16**.
 Ich besuche Euch gern! **EURE PFARRERIN, RENATE VON BALLMOOS**

Herbstbasar 2024

Um den Basar jedes Jahr erfolgreich durchzuführen benötigt es viele helfende Hände. Deshalb geht ein grosses Dankeschön an all die Freiwilligen, die dazu beitragen, dass die vielen kleinen und grossen Besucherinnen und Besucher den Basar geniessen konnten.
 Freiwillige die basteln, stricken, häckeln, nähen, backen, schminken, servieren, einrichten und aufräumen, tanzen, singen und musizieren.
 Ein herzliches «Vergelt's Gott»
DAS BASARKOMITEE / DER KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT

Voranzeige Weltgebetstag

Freitag, 7. März 20 Uhr, Kirche Oberbalm

Auch in diesem Jahr feiern wir in Oberbalm den Weltgebetstag, wie viele andere Frauen und Männer rund um den Globus auch. Die Liturgie wurde für dieses Jahr von Frauen von den Cook-Inseln gestaltet zum Thema:
Wunderbar geschaffen.

Die Cookinseln befinden sich, von der Schweiz aus gesehen, auf der anderen Seite der Welt, wo der Tag 11 Stunden später beginnt als bei uns, genauer: im sogenannten Polynesischen Dreieck im süd-pazifischen Ozean.
 Die 15 Inseln mit einer Gesamtfläche von 240 km² verteilen sich über eine Meeresfläche von über 2 Millionen km².

Wer hilft mit bei der Vorbereitung?
Beim Lesen? Bei der Deko? Beim Apéro?
Meldet euch doch bei Karin Krebs,
079 474 53 70
 Wir freuen uns auf Euch!



Zukunft und Hoffnung – Gedanken zum Neuen Jahr

Im Januar, zu Beginn des Neuen Jahres erleben wir immer wieder Tage voller Licht. Es ist, als ob die Natur uns zeigen möchte, dass die dunkelste Zeit überwunden ist, und hin und wieder ist frühmorgens auch schon wieder die Amsel zu hören mit ihrem Lied. Sie singt vom kommenden Frühling, sie träumt vielleicht von der wiederkehrenden Wärme, sie hofft auf leichtere Tage mit hellem Grün.
 Wieviel können wir doch von der Amsel lernen, die nicht klagt und schimpft, sondern hofft und singt. Sie beklagt sich nicht über zuviel oder zuwenig Schnee, sie freut sich über das morgendliche Licht und die mittägliche Wärme. Und so vermag sie, die Gaben des Tages anzunehmen.
 Auch die biblischen Traditionen weisen uns diesen Weg: im Prophetenbuch Jeremia können wir lesen:

«Ich weiss wohl, was für Gedanken ich über euch habe: Gedanken des Friedens und nicht des Leids, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.»
 Und auch Jesus gab seinen Freundinnen und Freunden den Rat, sie sollten ihre Toten tot sein lassen und mit ihm ziehen. Den Staub von den Füessen schütteln und aufbrechen.
 Damit hat Jesus wohl nicht gemeint, dass wir unseren Verstorbenen nicht ehrend gedenken sollen. Aber vielleicht meinte er mit solchen Aussagen, dass wir Menschen das Tote, das Unzeitgemässe, das was uns im Weg steht und den Blick für die Zukunft verstellt, dass wir all unsere Missmutigkeit und Enttäuschung hinter uns lassen sollen damit wir mit offenem Blick dasjenige sehen und wahrnehmen können, was sich uns bietet: ein heller Tag, eine singende Amsel, eine freundschaftliche Begegnung, ein lachendes Kind, Menschen, die es gut mit uns meinen, ein Neuanfang,.... eine Zukunft, für welche es sich lohnt zu leben und zu arbeiten.

«Ich gebe euch Zukunft und Hoffnung» spricht Gott durch Jeremia.
 Zum Neuen Jahr wünsche ich uns, dass wir Gottes Zukunft trauen, dass wir mit offenem Herzen und wachem Blick das neue Jahr angehen und uns da, wo wir gebraucht werden, voller Freude einsetzen, in der Hoffnung, dass Friede werden kann, unter uns und in der ganzen Welt.
 Ich wünsche uns allen ein gesegnetes Neues Jahr.

EURE PFARRERIN, RENATE VON BALLMOOS



SENIORINNEN UND SENIOREN

Offener Mittagstisch

Donnerstag, 9. Januar, 11.30 Uhr, Restaurant Bären, Oberbalm
 Gemeinsam essen und Zeit für ein Gespräch haben, – wir freuen uns auf vielfältige Begegnungen.
 Anmeldung bis 10.30 Uhr bitte direkt bei I. Marggi (Bärenwirtin) 031 849 01 60.

Verschnuufpouse – Abendmeditation

Dienstag, 14. Januar, 19.30 Uhr, Chor der Kirche Oberbalm
 Für eine halbe Stunde zur Ruhe kommen: Die 'KlangWortStille' im Januar.

Der gemeinsame Nachmittag

Irland
Mittwoch, 22. Januar, 14 Uhr, Schulhaus Oberbalm

Film- und Foto- Nachmittag von unserer Irlandreise.
 Markus Thomet hat unsere Irlandreise per Film festgehalten. Er zeigt uns seinen Film und stellt für uns eine Fotoshow zusammen.

Auch wer im Sommer nicht dabei war, ist herzlich eingeladen, mit uns in Erinnerungen zu schweigen und dieses wunderschöne Land so kennen zu lernen.

MARKUS THOMET,
SONYA MARTI SCHAI,
RENATE VON BALLMOOS

GEBURTSTAGE IM JANUAR

Wir gratulieren ganz herzlich:

Walter Guggisberg,
 Fuhrenrain 267, am 09. Januar 1947
Elisabeth Rothen-Moser,
 Borisried 208, am 15. Januar 1949
Christian Niedermann,
 Jurablickweg 1, am 17. Januar 1948
Leni Aeschlimann,
 Bach 124c, am 20. Januar 1944
Verena Thurnheer-Schaub,
 Schulhausweg 9, 25. Januar 1947
Werner Hunziker,
 Borisried 213, am 28. Januar 1943

Ich weiss nicht, wohin Gott mich führt, aber ich vertraue, dass Gott mich führt.

GORCH FOCK

Wir veröffentlichen monatlich die Geburtstage ab dem 75. Altersjahr. Wer seinen Geburtstag nicht im reformiert veröffentlicht haben möchte, soll sich doch bitte bei Pfarramt oder Sekretariat melden. – Herzlichen Dank

KIRCHLICHE CHRONIK DEZEMBER

Am 10. Dezember haben wir Abschied genommen von:
Albrecht Gilgen-Leu
 geboren 4.1.1922 und verstorben am 26. 11.2024
 Gewohnt hat er im Lehn 13 Oberbalm

Ein Tag der sagt dem andern, das Leben sei ein Wandern zur grossen Ewigkeit.

GERHARD TEERSTEGEN

KIRCHGEMEINDE ZIMMERWALD

Pfarramt Susann Müller, 031 812 00 80, susann.mueller@kirche-zimmerwald.ch
Heim Kühlewil Andrea Figge 031 960 31 22, 079 350 36 41, andrea.figge@kuehlewil.ch
Präsidentin Franziska Gukelberger, 031 819 85 69 praesidium@kirche-zimmerwald.ch
Katechet Benjamin Berger, 079 678 59 94, benjamin.berger@kirche-zimmerwald.ch
Sekretariat Irene Bolzli, 031 812 00 82, sekretariat@kirche-zimmerwald.ch
Sigristin Öffnungszeiten: Mo 14-17 Uhr und Mi 8-11 Uhr Margrit Glaus, 031 781 29 69
Informationen www.kirche-zimmerwald.ch

GOTTESDIENSTE IM JANUAR

- Mi 01. 17.00 Uhr Kirche Zimmerwald Neujahrs-Andacht**
 'Prüft alles und behaltet das Gute' (1. Kor. 16,14 Jahreslosung)
 Pfrn. Andrea Figge, Musik: Jürg Bernet, Orgel/Klavier, Jüre Walter, Gitarre
 Anschliessend stossen wir auf das neue Jahr an!
- So 05. 10.00 Uhr Kirche Oberbalm Regionaler Gottesdienst zum Jahresanfang**
 'Siehe, ich mache alles neu' (Offenbarung 21,5) – ja wollen wir das überhaupt?
 Pfrn. Renate von Ballmoos;
 Aline Christ, Cello; Elvino Arametti, Orgel
 Anschliessend: Apéro
- Do 09. 19.30 Uhr Kirche Zimmerwald Friedensgebet – 40 Minuten für den Frieden**
- So 12. 10.00 Uhr Alters- und Pflegeheim Kühlewil Gottesdienst**
 Pfrn. Andrea Figge, Musik: Miguel Terrazos, Klavier
- So 19. 10.00 Uhr Kirche Zimmerwald Kirchensonntag: 'Sinn finden in meinem Tun'**
 Menschen aus unseren Dörfern zwischen 14 und 85 Jahre alt erzählen von ihren Tätigkeiten und was ihnen dabei Freude macht.
 Musik: Pia Messerli, Orgel
 Das Kirchensonntagsteam lädt zu diesem besonders vielfältigen Gottesdienst mit anschliessendem Apéro ganz herzlich ein.
- So 26. 10.00 Uhr Kirche Zimmerwald Familiengottesdienst zum Sternsingen**
 'Erhebt eure Stimmen'
 Pfrn. Susann Müller, Katechet Benjamin Berger und KUW-Mitarbeiterin Cornelia Streit. Mitwirkung der 5. Klasse KUW
 Musik: Jürg Bernet, Klavier/Orgel
 Anschliessend Kaffee, Sirup und Züpfen.
 Nach dem Gottesdienst ziehen die Kinder durch die Dörfer, bringen den Segen fürs neue Jahr und sammeln für Kinder in Kenia und Kolumbien.
- Fr 31. 10.00 Uhr Alters- und Pflegeheim Kühlewil Ökumenischer Gottesdienst**
 Pfrn. Andrea Figge und Pfarreiseelsorger Thomas Mauchle
 Musik: Jürg Bernet, Klavier

Fahrdienst Zu den meisten Gottesdiensten bieten wir einen Fahrdienst an. Bitte beachten Sie dazu jeweils die Angaben im Anzeiger!

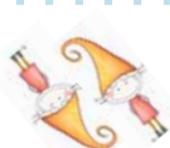
Begräbnisgemeinde Gräberaufhebung

Die Begräbnisgemeinde Zimmerwald teilt mit, dass die ältesten Gräberfelder (1998 – 2000 Verstorbene) im Frühling 2025 aufgehoben werden. Die betroffenen Gräber sind gekennzeichnet. Angehörige welche den Grabstein behalten möchten, sollen sich beim Begräbnisgemeinderat melden, ansonsten wird er entsorgt.
Am Sonntag, 23. März 2025 um 10.00 Uhr möchten wir den Angehörigen mit einer Gedenkfeier die Gelegenheit geben, sich vom Grab zu verabschieden, alle sind herzlich willkommen.
 Danke für die Kenntnisnahme, der Begräbnisgemeinderat Zimmerwald,
ISABELLA GUGGISBERG, 031 819 22 76

UNSERE JUGEND – KUW

- 3. Klasse Abendmahl**
Freitag, 10. und 17. Januar, 13.30-15.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald
- 5. Klasse Wege des Christentums**
Freitag, 24. Januar, 13.30-15.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald
- Familiengottesdienst ‚Sternsingen‘**
Sonntag, 26. Januar, 10.00 Uhr, Kirche Zimmerwald
- 9. Klasse Konfirmationsunterricht**
Montag, 13. und 27. Januar, 18.30-19.45 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald

Verantwortlich KUW 2.-6. Klasse: Katechet Benjamin Berger und KUW Mitarbeiterin Cornelia Streit, KUW 7.-9. Klasse und Fiire mit de Chliine: Pfrn. Susann Müller



Zwärgeträff
Mittwoch, 29. Januar, 8.45-10.45 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald
 Gemütliches Zusammensein mit Spiel- und Krabbelecke. Alle Eltern mit Kleinkindern sind HERZLICH WILLKOMMEN!

VERANSTALTUNGEN

Bildungsreihe:

Was ich schon immer wissen wollte ...



© Bilder: Barbara Klopfenstein

Ein Leben – drei Geschichten: Jesus von Nazareth
Mittwoch, 15. Januar, 19.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald
 Pfrn. Barbara Klopfenstein und Pfrn. Andrea Figge Zeindler

Freiheit: Paulus
Mittwoch, 22. Januar, 19.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald
 Pfrn. Renate von Ballmoos

Freundschaft: Johannesevangelium
Mittwoch, 29. Januar, 19.30 Uhr,
 Kirchgemeindehaus Zimmerwald
 Pfrn. Susann Müller

Sinn finden in meinem Tun

Kirchensonntag, 19. Januar, 10.00 Uhr, Kirche Zimmerwald

Wir Menschen möchten bei dem, was wir tun, Sinn erfahren. Es erfüllt uns mit Lebensfreude, wenn wir uns für etwas Wertvolles und Lohnendes einsetzen. Hans Berger, Véronique Engeli, Ursina Guggisberg, Andrea Nussbaum, Peter und Judith Staub, Esther Stöckli und Selina Wittwer erzählen von ihren Tätigkeiten und was ihnen dabei Freude macht. Das Kirchensonntagsteam lädt zu diesem besonders vielfältigen Gottesdienst mit anschliessend Apéro ganz herzlich ein.

Kurs ganzheitliches Gedächtnistraining

Im ganzheitlichen Gedächtnistraining lernen Sie verschiedene Gedächtnissysteme kennen und trainieren diese gemeinsam in der Gruppe. Sie entdecken dabei, wo Ihre Stärken liegen und lernen Strategien für den Alltag sowie Fakten über das Gehirn (im Alter) kennen. Sie können damit zentrale Kompetenzen für Ihren Alltag fördern und einen wichtigen Beitrag zur Vorbeugung einer demenziellen Erkrankung leisten.

Wann Jeweils am Samstag, 26.04.2025 bis 31.05.2025, Reservatdatum 14.06.2025
Wo Kirchgemeindehaus, Zimmerwald
Wie Ist der Weg für Sie eine Herausforderung? Melden Sie sich bei Iris Hänni für einen Fahrdienst unter 079 611 18 83. Ohne Ergänzungsleistung: 90 Franken (6x 75 Min.inkl. Pause) Mit Ergänzungsleistung: 75 Franken (6 x 75 Min. inkl. Pause) Die Kirchgemeinde Zimmerwald subventioniert die Hälfte des Kursgeldes. Oben aufgeführter Preis sind die effektiven Kosten. Sie möchten sich für den Kurs anmelden? Gerne können Sie dies ab sofort unter 079 695 77 78 tun oder via Mail oder Webseite: fuermeingehirn@gmail.ch oder www.fuermeingehirn.ch
Anmelden Ich freue mich auf Sie!

JEANNINE STALDER,
 Gedächtnistrainerin SVGT,
 dipl. Aktivierungs-fachfrau HF, SVEB 1

PERSÖNLICH

Verabschiedung Marlis Streit

Nach vier Jahren engagierter Mitarbeit im Kirchgemeinderat und nach vielen Jahren in der Jugendkommission ist Marlis Streit auf Ende Jahr von beiden Ämtern zurückgetreten. Als Verantwortliche des Ressorts Jugend war sie zuständig für das kirchliche Angebot für Kinder und Jugendliche insbesondere für die KUW (Kirchliche Unterweisung) und hat das KUW Team auf sehr ermutigende Art und Weise immer unterstützt. Mit grossem Engagement hat Marlis an vielen Kirchentagen, Ausflügen, Weihnachtsbastelmorgen und bei unzähligen Einladungen zu Kaffee und Züpfen im Anschluss an die Familiengottesdienste viel dazu beigetragen, dass sich Gross und Klein immer wohl fühlten.

Ihre Mitarbeit im Kirchgemeinderat war stets angenehm, konstruktiv und lösungsorientiert.

Wir danken dir herzlich, liebe Marlis, für dein langjähriges Engagement, dein Mitdenken und dein Anpacken. Für deine Zukunft wünschen wir dir und deiner Familie alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit und Gottes Segen.

Willkommen Sandra Gasser

Mein Name ist Sandra Gasser. Vor knapp 10 Jahren zog es mich aus dem Emmental auf den schönen Längenberg. Hier wohne ich mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in der Grossmatt unterhalb des Dorfes Zimmerwald. Bei uns ist immer etwas los! Ums Haus toben lachende Kinder, sei es Kinder zum Hüten oder 'Gspändli'. Es ist für uns alle eine grosse Bereicherung.

Nebenbei arbeite ich noch 20 Prozent als Floristin. Letzten September begann ich voller Freude meine neue Tätigkeit in der Jugendkommission der KG Zimmerwald. Als mich dann Marlis Streit noch angefragt hat, ihr freierwerdendes Amt als Kirchgemeinderätin mit Ressort Jugend zu übernehmen, habe ich diese Anfrage sehr gerne angenommen. Es ist mir eine Herzensangelegenheit für das Wohl der Jugend etwas beitragen zu dürfen.

Nun freue ich mich sehr auf meine neue Tätigkeit und die Zusammenarbeit mit meinen RatskollegInnen.

Herzlich willkommen, liebe Sandra! Wir freuen uns sehr, dass du bereit bist, dich im Kirchgemeinderat und in der Jugendkommission zu engagieren und wünschen dir und deiner Familie Glück und Befriedigung, vor allem aber gute Gesundheit und Gottes Segen.



© ZVG

DER KIRCHGEMEINDERAT UND DIE PFARRERINNEN

SENIORINNEN UND SENIoren

Spielnachmittag

Freitag, 3. Januar, 14.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald
 Spielen Sie gerne? Brettspiele, Kartenspiele, Würfelspiele? Sie können gerne eigene Spiele mitbringen. Herzlich Willkommen!
 Wir bieten einen Fahrdienst an.
 Kontakt: M. Steffen, 079 215 04 38

Mittagstisch

Donnerstag, 16. Januar, 11.45 Uhr,
Kirchgemeindehaus Zimmerwald
 An- oder Abmeldungen bis Mittwoch-abend an Iris Hänni, 079 611 18 83

Spaziergang

Donnerstag, 23. Januar,
Treffpunkt: 12.40 Uhr,
Parkplatz Kirche Zimmerwald
 Thurnen – Burgstein (mit ÖV)
 Alle Interessierten sind herzlich willkommen.
 Kontakt: M. Steffen, 079 215 04 38

GEBURTSTAGE IM JANUAR



Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, – so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.
DIETRICH BONHOEFFER

- Roger Zobrist,**
06. Januar 1940
- Rudolf Zehnder,**
06. Januar 1947
- Werner Guggisberg-Wegmüller,**
10. Januar 1943
- Eric Faigaux,**
12. Januar 1941
- Katharina Bachmann-Bigler,**
16. Januar 1940
- Alfred Wyss,**
19. Januar 1946
- Leni Guggisberg-Freiburghaus,**
22. Januar 1931
- Käthi Guggisberg-Riesen,**
23. Januar 1933
- Werner Wyssenbach,**
23. Januar 1939
- Verena Sinzig-Schnegg,**
23. Januar 1941
- Christian Locher-Gerber,**
23. Januar 1950
- Verena Holzer-Baumann,**
28. Januar 1947

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare, herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr, begleitet von Gottes Segen, wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen,
KIRCHGEMEINDERAT,
PFRN. A. FIGGE & PFRN. S. MÜLLER

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier öffentlich gemacht wird, melden Sie sich bitte spätestens 2 Monate vor Ihrem Geburtstag bei unserer Sekretärin Irene Bolzli, 031 812 00 82, E-Mail: sekretariat@kirche-zimmerwald.ch

KIRCHLICHE CHRONIK

Bestattung

27. November 2024:
Hugi-Leuenberger Elisabeth,
 Zimmerwald, geb. 7. Januar 1933